

## 7. VDI vor Ort – Flughafen München, 04.11.2025

Am 4. November 2025 fuhren fast 50 Teilnehmer mit dem Bus vom Technologiezentrum Augsburg zum Flughafen in München. Dort trafen sich alle zum VDI vor Ort-Termin. Eine besondere Freude war es, dass diesmal auch Schülerinnen und Schüler, die als Vini-Club-Mitglieder oder Zukunftspiloten im VDI-Lab des Augsburger Bezirksvereins aktiv sind, teilgenommen haben.



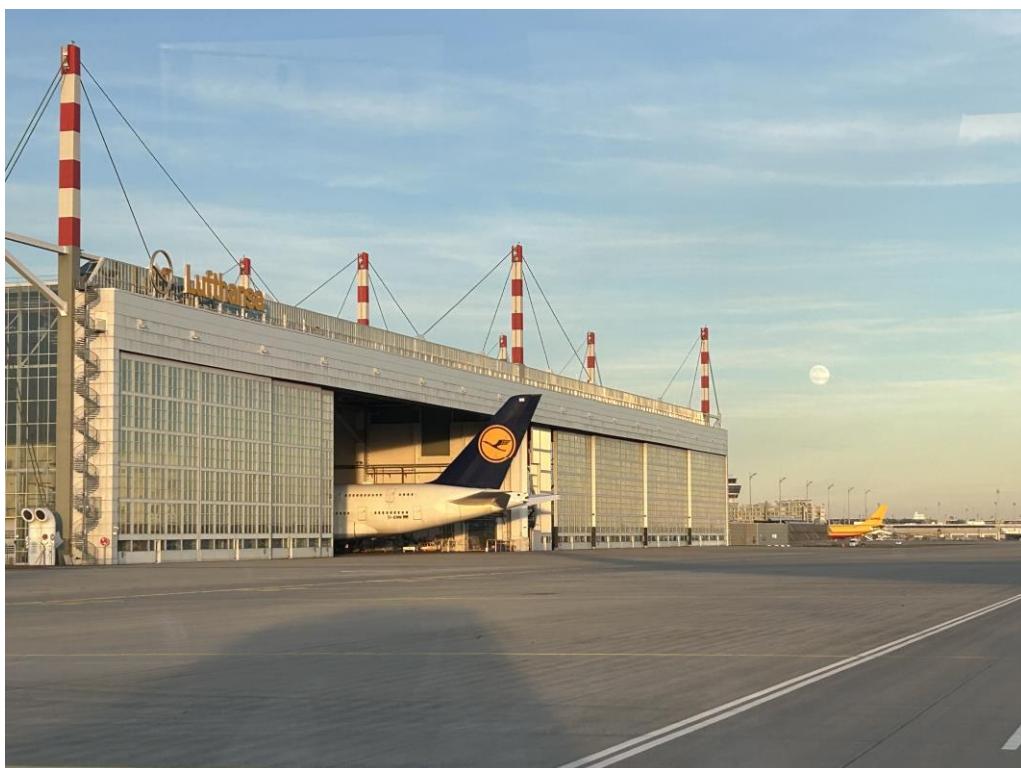
**Wie der 10-jährige Firmin Schnell die Exkursion empfunden hat, was ihn beeindruckte und warum er demnächst wieder mal beim VDI zu Gast sein möchte, vielleicht sogar als Jung-Mitglied.**

Am besten fand ich die Flughafenfeuerwehr München. Dort habe ich ein großes Löschfahrzeug in voller Aktion gesehen – das war eine echte Ansage! Allein wenn 12.000 Liter Wasser in zwei Minuten (= nur 120 Sekunden!) verspritzt sind. Wow! Da fand ich es total beeindruckend, dass die Flughafenfeuerwehr so schnell sein muss: Sobald ein Alarm kommt, müssen sie innerhalb von 45 Sekunden aus der Wache rausfahren und in spätestens 3 Minuten am Einsatzort sein. Das klingt für mich sehr aufregend, aber wichtig.



Außerdem hat mich beeindruckt, dass bei der Flughafenfeuerwehr zuerst das Löschen kommt und erst danach das Retten von Personen, anders als bei einer „normalen“ Feuerwehr, die meist zuerst die Menschen rettet. Das ist beim Flughafen echt sinnvoll: dort zählt im Ernstfall jede Sekunde und erst wird das Feuer eingedämmt, bevor man mit der Rettung startet.

Ein weiterer spannender Moment war, als wir gesehen haben, dass ein 2-stöckiges Flugzeug (richtig riesig!) wegen eines Vogelschlags am Triebwerk repariert werden musste und mit über 24 Höhe sogar nicht mal mehr in eine der großen Flugzeughangars gepasst hat. Das zeigt, wie groß diese Flugzeuge sind und wie streng die Regeln und Kontrollen sind.



Unsere Besucherbetreuerin war superwitzig. Sie hat immer zwischen verschiedenen Sprachen gewechselt, Wörter aus unterschiedlichen Sprachen benutzt. Das war für mich etwas ganz Neues und fand ich auch irgendwie wichtig, weil es zeigt, wie international so ein Flughafen ist.

Ich fand es auch sehr interessant, dass der Flughafen München mit zwei Tower arbeitet und dass DHL sogar einen eigenen Abfertigungsgebäude hat. Und: nicht alle Flugzeuge und Firmen sind gleich, manche haben ganz eigen gestaltete Plätze und Gebäude.

Der Aussichtshügel war auch richtig cool: von dort konnte ich die Start- und Landebahnen gut sehen. Da starten und landen Maschinen aus vielen Ländern. Das hat mir so gefallen, weil ich den Flugbetrieb aus der Nähe sehen konnte, was man sonst nie darf.



Insgesamt fand ich die Führung super. So nah kommt man sonst nie an die Flugzeuge oder an die Flughafen-Feuerwehr ran. Ich würde beim nächsten Mal sehr gern wieder mitfahren, vielleicht sogar als Jung-Mitglied beim VDI. Ich kann es kaum erwarten, wieder so etwas Spannendes zu erleben!

#### **Noch ein paar harte Fakten zum Flughafen München, die sein Opa ergänzt hat:**

- 2024 benutzten den Flughafen München knapp **42 Millionen Passagiere**, damit ist er einer der größten Flughäfen Deutschlands.
- Im selben Jahr wurden weit über **300.000 Starts und Landungen** registriert, also fast eine Million Flugbewegungen insgesamt.
- Der Flughafen hat **zwei Start- und Landebahnen** und kann selbst die größten Flugzeuge der Welt (z. B. mit vielen Passagieren oder zwei Etagen) abfertigen.
- Zur Zeit wird das Terminal 1 um einen **360 m langen Flugsteig** für bis zu zwölf zusätzliche Flugzeuge ergänzt und dann 2026 eröffnet.

- Mit dem Winterflugplan 2025/26 bietet der Flughafen 184 Ziele in 68 Ländern an, damit Reisemöglichkeiten fast rund um die ganze Welt.



Auch der Opa war begeistert von den Einblicken und vom Engagement „seines“ VDI, von Dr. Michael Krannich und Frau Petrovic als Organisatoren und vom Interesse seines Enkels. (😊).

Firmin und Manfred Schnell

Es freut den Augsburger Bezirksverein des VDI, dass die Veranstaltung so großes Interesse, auch bei den jungen Teilnehmern, gefunden hat.